

(mas) Rückschlag für den TTC Tuttlingen: Im Auswärtsspiel bei der TG Donzdorf mussten die Tuttlinger eine 5:9-Niederlage hinnehmen. Wieder einmal erwies sich die kleine Halle der Donzdorfer als uneinnehmbare Festung für die Blau-Weißen. In der Tabelle war diese Niederlage freilich nicht so gravierend: Weil die Konkurrenz auch patzte, bliebe für den Tabellenzweiten der Abstand zu Platz drei gleich.

Die Tuttlinger waren nach dem klaren 9:3-Hinspielerfolg über Donzdorf als leichter Favoriten ins Spiel gegangen. Doch im Gegensatz zur Heimpartie gingen die knappen Spiele dieses Mal an die Donzdorfer, so dass die Mannschaft aus dem Kreis Göppingen zu einem nicht unverdienten Erfolg kam. Die Tuttlinger mussten fast im ganzen Spiel einem Rückstand hinterherrennen. Bereits die Doppel liefen nicht wie erhofft: So verloren Jan Eike Wegner/Marian Pudimat im Doppel drei denkbar knapp gegen Oliver Riemann/Wolfram Geiger, was den Gastgebern das 2:1 bescherte. Punkteteilungen am vorderen, mittleren und hinteren Paarkreuz brachten das 5:4 für Donzdorf. Dabei kam Detlef Stickel zu einem klaren Erfolg über Jochen Schrag. Volker Schneider verlor im Parallelspiel gegen den wohl besten Spieler der Liga, Andriy Sitak. Der Ausgleich zum 3:3 gelang Niki Schärner, doch schnell konnte sich die Mannschaft aus dem Kreis Göppingen wieder Vorteile erspielen: Niederlagen der Tuttlinger Nummer drei, Wegner und der Nummer sechs, Kohler, brachten den Donzdorfern entscheidende Vorteile. Zwar kam im Anschluss Pudimat zu einem klaren Erfolg über Geiger, doch die erhoffte Wende im Spiel blieb aus. Zu Beginn des zweiten Durchgangs zeigte Sitak im Duell der Verbandsliga-Spitzenspieler gegen Stickel seine Klasse, was seiner Mannschaft das 6:4 bescherte. Schneider brachte die Tuttlinger mit einem sicheren Erfolg über Schrag noch einmal auf einen Punkt heran, doch dies sollte der letzte Punkt für die Gäste gewesen sein. Wegner unterlag in einem engen Spiel Schröter, Schärner dem stark aufspielenden Tobias Binder. Als Pudimat dann die dritte Fünfsatzniederlage der Tuttlinger an diesem Tag kassierte, stand der Sieg des Tabellendritten fest.

Mit der Niederlage können die Tuttlinger ihre Ambitionen auf die Meisterschaft wohl begraben. Tabellenführer TSG 1845 Heilbronn weist nun einen Vorsprung von drei Punkten auf, so dass die Tuttlinger den Sprung auf Platz eins trotz der noch ausstehenden Partie gegen Heilbronn nicht mehr aus eigener Kraft schaffen können. Noch haben die Tuttlinger als Tabellenzweiter allerdings ein Polster von zwei Punkten auf die Konkurrenz aus Donzdorf und Sindelfingen. Platz zwei berechtigt zur Aufstiegsrelegation für die Oberliga. Nun stehen zwei Heimspiele in Folge für die Donaustädter an: Am kommenden Samstag geht es in der Albert-Schweitzer-Halle um 18.30 Uhr gegen den Tabellensechsten, den TTC Hegnach, die Woche darauf kommt es zum direkten Aufeinandertreffen gegen einen der schärfsten Verfolger, den VfL Sindelfingen.

Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler zweitgenannt): Andriy Sitak/Jochen Schrag – Volker Schneider/Andreas Kohler 3:1 (9:11, 11:9, 11:5, 11:6); Stefan Schröter/Tobias Binder – Detlef Stickel/Niki Schärner 1:3 (5:11, 10:12, 11:6, 5:11); Oliver Riemann/Wolfram Geiger – Jan Eike Wegner/Marian Pudimat 3:2 (14:12, 9:11, 7:11, 13:11, 11:9); Sitak – Schneider 3:0 (11:4, 12:10, 11:3); Schrag – Stickel 0:3 (7:11, 10:12, 4:11); Schröter – Schärner 1:3 (10:12, 11:5, 6:11, 8:11); Binder – Wegner 3:0 (11:6, 11:7, 11:5); Riemann – Kohler 3:1 (11:8, 11:4, 4:11, 11:6); Geiger – Pudimat 0:3 (9:11, 8:11, 9:11); Sitak – Stickel 3:0 (11:2, 11:9, 11:3); Schrag – Schneider 0:3 (10:12, 3:11, 4:11); Schröter – Wegner 3:2 (5:11, 11:7, 5:11, 11:7, 11:7); Binder – Schärner 3:0 (11:8, 11:9, 11:4); Riemann – Pudimat 3:2 (11:9, 4:11, 6:11, 11:8, 11:7).